

Lernort Kleingarten: Netzwerke schaffen – ein Bremer Modell

Ein ständig wachsender Medienkonsum und ein verändertes Freizeitverhalten beeinflussen die kindliche Lebenswelt zunehmend. Dieser Trend geht vor allem auf Kosten der direkten Naturerfahrung und dem freien Spiel. Kindergärten und Schulen stehen deshalb vor der wichtigen Aufgabe diesen wichtigen Mangel an direkter Naturerfahrung auszugleichen und unsere Kinder zukunftsfähig zu erziehen.

Das Lerngartennetzwerk in Bremen

Viele Kleingärten liegen in fußläufiger Nachbarschaft zu Kindergärten und Grundschulen. Gartenfreunde und Pädagogen erhalten so die Chance Partnerschaften einzugehen, damit die Kinder den Umgang mit der Natur und ihren Kreisläufen lernen können.

Vor diesem Hintergrund hat der Bremer Landesverband der Gartenfreunde mit seinem FlorAtrium und dem angeschlossenen Lehr- und Erlebnisgarten in 2003 Rahmenbedingungen geschaffen, um sich als kompetenter Partner in allen Umweltbildungsfragen anzubieten und ein nachhaltiges Konzept für ein stadtteilbezogenes Netzwerk von Lerngärten zu erarbeiten. Durch die Kofinanzierung zweier Senatsressorts konnte eine Projektstelle eingerichtet und mit der Dipl.-Biologin Dr. Sylke Brünn besetzt werden. Die Projektleiterin vernetzt Vereine und pädagogische Einrichtungen, führt Workshops und Fortbildungen durch, erarbeitet bedarfsgerechte Projekte, besucht alle Lerngärten und evaluiert die Kooperationen.

Ohne Betreuung geht es nicht

Die Betreuung der Lerngärten durch die Vereine ist der Schlüssel zum Erfolg der Zusammenarbeit. Die meisten Kindergärten und Schulen sind einfach überfordert, einen Garten eigenständig zu pflegen. Es fehlt nicht nur die Zeit, sondern oftmals auch die notwendige Erfahrung. Das lebendige Miteinander von Kindern und Gartenfreunden trägt die Partnerschaften. Das Netzwerk hat darüber hinaus den Vorteil, dass sich alle Mitglieder austauschen und von einander lernen können. Das Einwerben von Drittmitteln z. B. wird wesentlich leichter, wenn dahinter eine vernetzte Struktur und nicht nur ein einzelner Verein steht.

Grüne Lernorte in Kleingärten

Die Fäden laufen im Landesverband als Koordinierungsstelle des Netzwerkes zusammen, aber jeder Verein entwickelt seinen Lerngarten und seine Partnerschaft eigenständig:

- Der Verein Tannenberg säht und pflanzt nicht nur mit den Kindern, sondern hat verschiedene Lernelemente, vom Barfußpfad über die Kräuterspirale, dem Bohntippi etc. im Garten eingerichtet.
- Der Verein am Schmugglerweg bietet dem benachbarten Kindergarten eine bunte Vielfalt im Garten. Erbsen, Buschbohnen, Gurken, Kürbis und

Rosenkohl gedeihen so reichhaltig, dass der Koch des Kindergartens das Gemüse aus dem Garten abholt um es zu verarbeiten.

- etc.

Weitere Informationen zum Projekt können der Broschüre *Lerngarten-Netzwerk* entnommen werden, unter www.gartenfreunde-bremen.de (Service, Veröffentlichungen)

